



Überschrift_B

Grundschrift B (o.E.) Conulla facinim non ullandigna consed tisit lum dolorem dit nulla corer alit am, veliquam del exer irit init alit alit luptatum nos aliquisim dolorem vullut lam aliquis nim alit eu-gait dipit vendionsent del ex enismodlandre rostis nim velenibh eui enisim zzrit wisi.

Or sed er sisismo lutpat duipis nonse do commodolorem do conulla mcommy nit ea consequis dolor susto ea at venisi.

Dolesecte venim niam quat iriurem dio dolor il dolorem enim do-

GALERIEN

Hannover

Hallbaum Bank

An der Börse 7
30159 Hannover
www.bankhaus-hallbaum.de

17. September – 24. Oktober
Colours – what else?
Sibylle Frucht

Sibylle Frucht beschäftigt sich mit Malerei. Die ausgestellten Werke, in unterschiedlichen Formen, entstehen aus Eindrücken diverser Urlaubsreisen, die sich während des kreativen Arbeitsprozesses zu einzigartigen Objekten entwickeln.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 9 bis 15:30 Uhr,
Di, Do 9 bis 17:30 Uhr

Hannover

art studio fael

Friesenstraße 54
30161 Hannover
Tel (0511) 89769697
www.studio-fael.de
info@studio-fael.de

mit Bild!!!!

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9:30 – 12:30 Uhr
und 15 – 18 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Hildesheim

Galerie im StammelbachSpeicher

Wachmuthstraße 20/21
31134 Hildesheim
Tel (05122) 86 86 37
www.galerieimstammelbachspeicher.de

14. Sept. – 12. Okt. 2014

Föhnwind

Doris Hahlweg, Martin Schneider, Erwin Legl

Die Zerbrechlichkeit des Materials Gips entspricht der inneren Poesie der Formensprache bei Erwin Legl. Bildnisse aus der Erinnerung werden gegenwärtig in der Gestalt. Was an den Arbeiten von Doris Hahlweg (München) besticht, ist die Materialität der Farben. Äußerst subtil – teils irisierend, teils transparent, teils leicht und glänzend, teils schwer und matt – sind die Farben im wechselnden Duktus aufgetragen, wobei der Interaktion von Malgrund und Farbe eine zentrale Bedeutung zukommt. (Otto Völker)

Martin Schneiders (München): Skulpturen haben keine Erklärung außer sich selbst. Vertrautes und Fremdes, Versunkenes und Zeitgenossenschaft fallen zusammen. Es widerspricht sich nicht. Es ergibt ein Neues. (Norbert Prangenberg)

Öffnungszeiten jeweils:

Sa 11 bis 18 Uhr
So 11 bis 18 Uhr

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

20.09.-08.11.2014

Franziska Stünkel „COEXIST“



Franziska Stünkel, All the stories 64, 2014, Farbfotografie, Diasec, 93 x 140 cm

Eröffnung am Freitag, den 19.09. um 19 Uhr. Eröffnungsdreher: Sebastian Lux, F.C. Gundlach Stiftung für Fotografie.

Für ihre neuen Fotoarbeiten hat die bekannte Hannoverische Künstlerin Franziska Stünkel ihre Streifzüge durch die Metropolen dieser Welt fortgesetzt. Die Künstlerin hält mit der Kamera flüchtige Momente des Lebens in den Großstädten fest – auf der Suche nach einer visuellen Umsetzung des Themas, dem sie ihre Werkserie „All The Stories“ gewidmet hat: der allumfassenden Koexistenz der Menschen auf der Erde. Spiegelungen in Schaufensterscheiben dienen ihr als Mittel, die reale Verdichtung unterschiedlichster Lebensgeschichten in ihren Fotografien sichtbar zu machen. Wir freuen uns, mit der Ausstellung von Franziska Stünkel auch das 20-jährige Bestehen der Galerie Robert Drees

feiern zu können. Am Eröffnungsabend werden wir anlässlich des Jubiläums in der ersten Etage eine Lounge mit Musik und Getränken einrichten. Freuen Sie sich auf einige Überraschungen – auch in unserem OUT-LOOK Raum – und auf einen fröhlichen und entspannten Abend. Feiern Sie mit uns zusammen die Ausstellung von Franziska Stünkel und 20 Jahre erfolgreicher Galeriearbeit am Standort Hannover!

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 10–18:30 Uhr,
Sa 11–14 Uhr
und nach Vereinbarung.

Ahllden

Kunstauktionshaus Schloss

Ahllden

Große Straße 1
29693 Ahlden/Aller
Tel (05164) 80100
www.schloss-ahlden.de
auctions@schloss-ahlden.de

am 13./14.09. und 20.09.2014

GROSSE KUNSTAUKTION NR. 160 mit 2600 Objekten



Emil Nolde (1867 - 1956). Zwei Sonnenblumen in einer blauen Vase. Um 1930 - 1935. Aquarell/Japanbüttchen. Signiert. 34,8 x 50,9 cm.

Zu den Highlights der Auktion im Spätsommer gehören ein „Bachana“ Jan Brueghel des Jüngeren und ein „Sonnenblumen“-Aquarell Emil Noldes. Von musealer Bedeutung sind zwei einzigartige klassizistische Objekte aus der Möbelmanufaktur David Roentgens in Neuwied bei Koblenz, um 1785. Roentgen war in jenen Jahren der berühmteste und gefragteste Ebenist seiner Zeit, die Schlösser fast aller europäischen Königs- und Fürstenhäuser statete er mit seinen Möbeln aus; 1783-89 reiste er siebenmal nach St. Petersburg, um Aufträge für die Zarin Katharina II. die Große von Russland auszuführen. In der exquisten Offerte an Schmuck und Juwelen sowie Uhren findet sich eine Sammlung goldener Taschenuhren namhafter Hersteller wie A. Lange & Söhne und Patek Philippe, eine überaus seltene astronomische Glashütter Union Goldsavonnette und eine Reihe hochkarätiger Edelsteine von spektakulärer Größe.

Besichtigung 31.08.–11.09.2014, tgl. 14–18 Uhr.
Katalog 20 Euro – auch online